

Geschäftsordnung des Vereins „Klimabündnis Castrop-Rauxel“

§ 1 Arbeitsweise des Klimabündnis Castrop-Rauxel

Die regelmäßige Arbeit des Klimabündnis Castrop-Rauxel findet im Plenum, in Arbeitsgruppen und Projekt-Teams statt.

§2 Das Plenum

Das Plenum ist das wichtigste Gremium im Klimabündnis Castrop-Rauxel. Es trifft sich in der Regel monatlich (möglichst am 3. Donnerstag im Monat). Im Plenum wird über Aktivitäten des Klimabündnis beraten und beschlossen.

Ein Vorstandmitglied lädt digital unter Angabe von Tagesordnung, Ort und Zeit zum Plenum ein. Auch für die Moderation des Plenums ist ein Vorstandsmitglied zuständig.

Das Plenum ist offen für die Teilnahme von Nicht-Vereinsmitgliedern. Es ist basisdemokratisch organisiert. Die Teilnehmenden entscheiden mit einfacher Mehrheit, wobei immer ein Konsens angestrebt wird.

Gegen Plenumsbeschlüsse kann der Vorstand ein Veto einlegen, z.B. wenn negative Auswirkungen auf die finanziellen Verhältnisse oder auf die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erwarten sind. In diesem Fall wird zum Termin des folgenden Plenums eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um den Plenumsbeschluss vereinsintern zu beraten und zu entscheiden, gegebenenfalls in abgeänderter Form.

§ 3 Die Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen arbeiten eigenständig. Sie sind an vereinsintern zugewiesene Finanzmittel und an die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit des Vereins gebunden.

Arbeitsgruppen werden aus dem Plenum heraus gegründet und bereiten Aktionen oder Themen des Vereins vor.

§ 4 Die Projektteams

Projektteams (aktuell Giesskannenheld:innen und Bürgerblühwiesen) dienen der dauerhaften Einrichtung von Aktivitäten innerhalb eines spezifischen Themenfeldes. Sie werden in Abstimmung mit Plenum und Vorstand gegründet. Zur Finanzierung können externe Förderungen und/oder zweckgebundene Spenden eingeworben werden.

Die Projektteams arbeiten eigenständig im Rahmen ihres Finanzbudgets und unter Beachtung der Vorgaben zur Gemeinnützigkeit des Vereins.